

Lfd.	Ab-schnitt	Absatz	Frage	Auslegung	Datum
1	2	3	4	5	6
1	--	--	Können Befestigungsmittel in Beton mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DAfStb-Richtlinie „Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620, Ausgabe 2010-09“ bzw. DIN 1045-2:2023-08 eingesetzt werden oder ist dazu eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) erforderlich? Hintergrundinformation: - Nach DIN EN 1992-4 bzw. verschiedenen ETAs dürfen Befestigungsmittel in Beton nach EN 206 eingesetzt werden. Es gibt keine Hinweise auf einen Einsatz in Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung. - Betone mit rezyklierten Gesteinskörnungen können aktuell nach der DAfStb-Richtlinie „Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620, Ausgabe 2010-09“ hergestellt werden. Für Beton mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach der Richtlinie gelten alle Bemessungsregeln nach der jeweils gültigen Ausgabe der Bemessungsnorm z.B. DIN EN 1992-1-1+NA oder DIN 1045-1.	Auslegung des DAfStb-UA Befestigungstechnik auf der Sitzung am 01.10.2024: Die Bemessung von Befestigungsmitteln zum Verbinden tragender oder nichttragender Bauelemente mit Betonbauteilen unter Verwendung von rezyklierter Gesteinskörnung in der Betonklasse BK-N für Gesteinskörnungstyp 1 nach DIN 1045-2:2023-08 sowie zur Verankerung/Übertragung der Einwirkungen in den Beton mit rezyklierten Gesteinskörnungen (lokale Auswirkungen) sollte nach DIN EN 1992-4 erfolgen. Die Übertragung dieser Einwirkungen von den Befestigungsmitteln innerhalb des Betonbauteils auf dessen Auflager (globale Auswirkungen) muss nach DIN EN 1992-1-1 erfolgen. Für die Bemessung von Befestigungen in Betonen mit höheren Austauschmengen und anderen Gesteinskörnungstypen sind besondere Betrachtungen (z. B. im Rahmen eines Zulassungsverfahrens oder einer ZiE) erforderlich.	2024-10